

01.10.2013

„Zeichen gegen Armut setzen“

Am Sonnabend lädt wieder die „Lange Tafel“ am ZOB ein



tk Nordhorn. Mit einer „langen Tafel“ am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) will die Nordhorner Tafel am Sonnabend, 5. Oktober, ab 11.30 Uhr wieder ein Zeichen gegen Armut und soziale Ausgrenzung setzen. Menschen aus allen Schichten der Bevölkerung im wahrsten Sinne des Wortes an einen Tisch bringen, um als Tischgemeinschaft gemeinsam ein Zeichen zu setzen – das ist die Idee der „Langen Tafel am ZOB“, die die Nordhorner Tafel bereits seit einigen Jahren veranstaltet.

An diesem bundesweiten Tafeltag gibt es überall in Deutschland Aktionen, um auf die Ausgrenzung

wirtschaftlich benachteiligter Menschen hinzuweisen. Die Nordhorner Tafel rechnet mit einem starken Zulauf.

Am nächsten Sonnabend gibt es unter dem Dach am ZOB wieder kostenlos Erbsensuppe für alle. Hier wird die Tafel wie in den Jahren zuvor wieder durch das THW mit der Gulaschkanone unterstützt. Auch für Vegetarier und Muslime ist mit einer fleischlosen Suppe durch den Koch der Tafel gesorgt. Getränke und Obst sind ebenfalls vorhanden.

Außerdem wird an diesem Tag einer der stellvertretenden Bürgermeister der Stadt gegen haltbare Lebensmittel aufgewogen. Hier sind die Nordhorner Bürger gefragt, zum Beispiel Nudeln, Reis, Konserven oder Kaffee zu spenden.

Für Unterhaltung sorgt eine Abordnung der „City of Nordhorn Pipes & Drums“ mit Dudelsäcken. Außerdem kommt der „Bockfrosch“ mit der Kulturfeuerwehr mit Angeboten für Groß und Klein.

Wie in den Jahren zuvor wird die Aktion wieder von zahlreichen Helfern und Nordhorner Unternehmen unterstützt.